

---

## Himmel

---

### Lexikon zur Bibel S. 530/531

In der Bibel bedeuten das hebr. *schamajim* und das griech. *ouranos* sowohl **den sichtbaren wie auch die unsichtbaren Himmel.**

- 1) Der Himmel oder das Firmament bezeichnet mit der Erde zusammen die Gesamtheit der sichtbaren, von Gott erschaffenen Welt (1 Mo 1,1; Ps 73,25; 121,2). Er wird im AT als eine große, über die Erde ausgespannte Zeltdecke gesehen (Ps 104,2; Jes 40,22 u.a.) die einmal am großen Gerichtstag zusammengerollt werden wird wie eine Buchrolle (Jes 34,4; Offb 6,13f). Daneben besteht die andere Vorstellung, nach der der Himmel als ein dem Kristall (Hes 1,22), Saphir (2 Mo 24,10) oder auch einem Spiegel (Hiob 37,18) ähnliches Gewölbe erscheint, das von den höchsten Bergen wie von Säulen getragen wird (Hiob 26,11).

Dieses Gewölbe hat Türen (1 Mo 28,17; Ps 78,23) und Fenster (1 Mo 7,11; 8,2; 2 Kön 7,2.19; Jes 24,18), durch die Gott Regengüsse, Schnee, Hagel und Blitze (Hiob 38,25), aber auch den Segen herabsendet (Mal 3,10).

Aus diesen Vorratskammern kam auch der Mannaregen auf die Erde herab (Ps 78,23f). Am Himmel ziehen Sonne und Gestirne ihre Bahn (1 Mo 15,5; Jos 10,13; Hiob 9,9 u.a.). Zum Himmel gehört der Luftraum, in dem sich die Vögel bewegen (1 Mo 1,26; Mt 6,26 u.a.). Wie die Erde wird jedoch auch der Himmel vergehen (Ps 102,26f; Jes 51,6; Mt 24,35) und einer neuen Schöpfung Platz machen (Jes 65,17; 2 Petr 3,10.13).

- 2) Den Himmel als Wohnort Gottes (Ps 2,4; 14,2; 115,3; Jes 63,15; Mt 6,9; 14,19; Joh 17,1) sieht die Bibel im engen Zusammenhang mit dem Himmelsgewölbe (Ps 103,19; Am 9,6) und nennt so das Firmament den Thron des Herrn und die Erde seinen Fußschemel (Jes 66,1; Mt 5,34; 23,22; Apg 7,49). Doch sprengt die Allgegenwart Gottes die räumlichen Vorstellungen (1 Kön 8,27; Ps 139,7ff), wenn auch der sichtbare Himmel als Bild des Unsichtbaren (Kol 1,16) aus menschlichem Denken und Reden wohl auch nicht zu lösen ist. Auch die Berichte von der Erscheinung der Engel (1 Mo 18,2; Jos 5,13) und des Auferstandenen (Joh 20,19.26) vermitteln den Eindruck, daß der Himmel Gottes unmittelbar in die Wirklichkeit des Menschen hineinreicht. Vgl. die Wolke, die bei der Verklärung und der Himmelfahrt den Übergang zwischen Himmel und Erde verhüllt (Mt 17,5; Apg 1,9).

Aus dem allen wird deutlich, daß Himmel hier seinem Wesen nach etwas anderes ist als der sichtbare Wolkenhimmel, daß es sich hier um die unsichtbare Welt Gottes gegenüber der sichtbaren des Menschen handelt.

- 3) Die Wohnung Gottes ist zugleich die ewige Heimat Christi. Er ist aus dem Himmel herabgekommen (Joh 3,13.31) und nach der Auferstehung dorthin zurückgekehrt (Mk 16,19; Lk 24,51; Apg 1,9f). Er sitzt nun zur Rechten Gottes (Mk 16,19; Hebr 1,3) und wird von dort einst wiederkommen (Mt 24,30; Apg 1,11; 1 Thess 4,16; Offb 1,7). Schließlich wird der Himmel einmal die Wohnung der Erlösten sein (Joh 14,2-4; 17,24; 1 Thess 4,17; Offb 7,9-17; ausdrücklich vom Himmel ist hier aber nur in der Thessalonicherstelle die Rede), deren Namen im Himmel aufgeschrieben sind (Lk 10,20; Hebr 12,23). Diese Stätte, an der ihr Bürgerrecht (Phil 3,20), ihr Schatz (Mt 6,20), ihr Lohn (Mt 5,12), ihre Hoffnung (Kol 1,5) und ihr Erbe ist (1 Petr 1,4), versteht die Bibel als einen Ort der Herrlichkeit (Hebr 2,10), in dem alles in einer für das menschliche Denken nicht fassbaren Vollendung und Schönheit sein wird (Offb 21,1-22,5).

Das Leben (1 Tim 4,8), der Dienst vor Gott (Offb 22,3), die Anbetung Gottes (Offb 5,9-14; 11,15-18; 12,10f u.a.) und die Herrlichkeit (2 Kor 4,17) werden dort niemals enden.

- 4) Schon z.Zt. des AT kannte die jüdische Vorstellung eine Mehrheit der Himmelsräume (*schamajim* ist Mehrzahl), die im späteren Judentum auf sieben Himmel festgelegt wurde. Der Bibel ist diese Zahl unbekannt, nur Paulus spricht von einem dritten Himmel (2 Kor 12,2-4).
- 5) Der Hebräerbrief verbindet mit der Erhöhung Christi zur Rechten der Majestät (Hebr 8,1) die andere Aussage, daß er als Hoherpriester die Himmel durchschritten hat (Hebr 4,14), höher als die Himmel geworden ist (7,26) und dann den eigentlichen Himmel betreten hat, wo er vor Gottes Angesicht für die Menschen erscheint (Hebr 9,24).

Mehrfach steht im NT statt der Gottesbezeichnung „der Gott des Himmels“ bzw. „der Gott vom Himmel“ (d.h. der sich vom Himmel kundgebende Gott) nur „der Himmel“ (Mt 21,25; Mk 11,30; Lk 15,18)

### Himmel

- 1,4 welcher dann treten wird auf den Berg Sinai, erscheinen mit seinem Heer und sich offenbaren mit der Stärke **seiner Macht vom Himmel**.
- 3,1 Alle, **die im Himmel sind**, wissen, was dort geschieht;
- 8,9 Aber die Menschen, da sie untergingen, klagten und ihre Stimme gelangte **bis zum Himmel**.
- 9,1 Dann blickten Michael und Gabriel, Raphael, Surjal und Uriel **vom Himmel herab** und sahen die Menge des Blutes, welche auf Erden vergossen war und alle die Ungerechtigkeit, welche auf derselben geschehen war und sagten zueinander: hört die Stimme ihres Geschreis!
- 9,5 Du hast gesehen, was Azazjel getan hat, wie er jede Art von Bosheit auf der Erde gelehrt und der Welt alle verborgenen Dinge enthüllt hat, **welche im Himmel** geschehen.
- 10,28 In diesen Tagen werde ich auftun die Schätze des Segen, **welche im Himmel sind**, daß ich sie herabkommen lasse auf die Erde und alle Werke und Arbeit der Menschen.
- 11,5 Dann sagte er zu mir: Enoch, Schreiber der Gerechtigkeit, gehe und verkünde den Wächtern des Himmels, **welche den hohen Himmel** verließen und ihre ewige Wohnung, sich mit den Weibern befleckten
- 13,6 Sie ersuchten mich, für sie eine Bittschrift aufzusetzen, damit sie Vergebung erhielten, und die Schrift ihres Gebets hinauf zu bringen vor den Gott des Himmels; denn sie konnten sich von der Zeit an nicht mehr selber an ihn wenden, **noch erheben ihre Augen zum Himmel** wegen der schmachlichen Missetat, um derentwillen sie gerichtet sind.
- 14,4 Von dieser Zeit an werdet ihr niemals hinaufsteigen **in den Himmel**; er hat gesagt, daß er auf der Erde euch binden will, so lange als die Welt dauert.
- 14,10 Sie hoben mich **zum Himmel in die Höhe**. Ich schritt vorwärts, bis ich an eine Mauer kam, gebaut aus Steinen von Kristall. Eine zitternde Flamme umgab sie, welche mich in Schrecken zu setzen begann.
- 14,12 Und ich näherte mich einer geräumigen Wohnung, welche auch gebaut war mit Steinen von Kristall. Sowohl ihre Wände, als ihr Fußboden waren mit Steinen von Kristall, und von Kristall war auch der Grund. Ihr Dach hatte das Ansehen von Sternen, die sich heftig bewegen, und von leuchtenden Blitzen, und unter ihnen waren Cherubs von Feuer und **ihr Himmel war Wasser**. Eine Flamme brannte rings um ihre Mauern, und ihr Portal loderte von Feuer. Als ich in diese Wohnung trat, war sie heiß wie Feuer und kalt wie Eis. Keine Luft oder Leben war dort. Schrecken überwältigte mich und ein furchtbares Zittern ergriff mich.
- 15,2 Warum habt ihr verlassen **den hohen und heiligen Himmel**, welcher ewiglich dauert, und habt gelegen bei Weibern, euch befleckt mit den Töchtern der Menschen, euch Weiber genommen, gehandelt wie die Söhne der Erde, und gezeugt eine gottlose Nachkommenschaft?
- 15,7 Daher machte ich nicht Weiber für euch, dieweil ihr seid geistig und **eure Wohnung ist im Himmel**.

## Handbuch - Himmel

- 15,8 Nun aber die Riesen, welche geboren sind von Geist und von Fleisch, werden auf Erden böse Geister genannt werden, und auf Erden wird ihre Wohnung sein. Böse Geister werden hervorgehen aus ihrem Fleisch, weil sie geschaffen wurden von oben; von den heiligen Wächtern war ihr Anfang und ursprüngliche Gründung. Böse Geister werden sie sein auf Erden, und Geister der Gottlosen werden sie genannt werden. Die Wohnung der Geister des Himmels **soll sein im Himmel**, aber auf Erden wird sein die Wohnung der irdischen Geister, welche geboren werden auf Erden.
- 16,2 Und nun zu den Wächtern, welche dich gesendet haben, für sie zu bitten, **welche im Anfange im Himmel** waren
- 16,3 sprich: **Im Himmel seid ihr gewesen**; geheime Dinge zwar sind euch nicht offenbart worden, doch habt ihr gewußt ein ruchloses Geheimnis.
- 17,2 Sie führten mich auf einen hohen Ort, auf einen Berg, dessen Spitze **bis zum Himmel** reichte.
- 18,6 Ich sah die Winde, **welche den Himmel drehen**, welche den Kreis der Sonne und aller Sterne untergehen lassen, und über der Erde sah ich die Winde, welche die Wolken tragen.
- 18,10 Diejenigen, welche gegen Osten waren, waren von einem bunten Stein; einer davon war von Perle und ein anderer von Spiesglas. Die gegen Süden waren von einem roten Stein. Der mittlere reichte **bis zum Himmel**, gleich dem Throne Gottes von Alabaster, dessen Spitze war von Saphir. Ich sah auch ein glänzendes Feuer, welches war über allen den Bergen.
- 18,15 Alsdann sagte der Engel: Dieser Platz wird **bis zur Vollendung von Himmel** und Erde das Gefängnis der Sterne und der Heerscharen des Himmels sein.
- 22,5 Ihre bestimmte Zeit wird lang sein, gerade bis zum großen Gericht. Und ich sah die Geister der Menschensöhne, welche gestorben waren, und ihre Stimmen **reichten zum Himmel**, indem sie anklagten.
- 22,6 Alsdann fragte ich Raphael, einen Engel, welcher bei mir war, und sagte: Wessen Geist ist der, dessen **Stimme zum Himmel** reicht und anklagt?
- 32,2 Gegen Osten dieser Tiere nahm ich wahr die Enden der Erde, **wo der Himmel aufhörte**. Die Pforten des Himmels standen offen und ich sah die himmlischen Sterne herauskommen. Ich zählte sie, wie sie heraustraten aus der Pforte, und schrieb sie alle auf, wie sie herauskamen einer nach dem anderen, nach ihrer Zahl, ihre Namen allzumal, Ihre Zeiten und ihre Jahreszeiten, so wie der Engel Uriel, welcher bei mir war, sie mir angezeigt hatte.
- 33,3 Ich sah da himmlische Pforten, **sich öffnend in den Himmel**; drei von ihnen deutlich getrennt. Die Nordwinde kamen aus ihnen heraus, und wehten Kälte, Hagel, Frost, Schnee, Tau und Regen
- 35,3 Eine Wolke raffte mich dann auf und der Wind hob mich über die Oberfläche der Erde, und setzte mich **an das Ende der Himmel**.

## Handbuch - Himmel

- 41,1 Nach diesem sah ich **die Geheimnisse der Himmel** und des Himmelreiches je nach seinen Abteilungen und der Werke der Menschen, wie sie sie dort wägen und auf Waagen. Ich sah die Wohnungen der Auserwählten und die Wohnungen der Heiligen. Und dann sahen meine Augen alle die Sünder, welche verleugneten den Herrn der Herrlichkeit, und welche sie austrieben von dort, und hinwegschleppten, als sie dort standen, weil Strafe gegen sie von dem Herrn der Geister früher nicht ergangen war.
- 42,1 Die Weisheit fand keinen Platz, wo sie wohnen konnte; ihre Wohnung ist **deshalb im Himmel**.
- 45,2 **In den Himmel** werden sie nicht hinaufsteigen, auch werden sie nicht kommen auf die Erde. Dies wird der Teil der Sünder sein, welche verleugnen den Namen des Herrn der Geister und welche so aufbewahrt werden für den Tag der Strafe und der Qual.
- 45,4 An diesem Tage will ich meinen Auserwählten wohnen lassen in ihrer Mitte, **will verändern den Himmel**, will segnen ihn und erleuchten ihn für immer.
- 50,4 An jenen Tagen werden die Berge springen wie Widder, und die Hügel hüpfen wie junge Schafe, gesättigt mit Milch, und alle die Gerechten werden **zu Engeln im Himmel**
- 53,9 Das Wasser, **welches über dem Himmel ist**, wird der Mann sein
- 54,3 sondern ich will **ein Zeichen in die Himmel** stellen, und es soll Treue sein zwischen mir und ihnen immerdar, so lange als die Tage des Himmels und der Erde dauern auf der Erde.
- 55,4 Und als diese Bewegung stattfand, nahmen die Heiligen **aus dem Himmel sie wahr**, der Pfeiler der Erde wurde erschüttert von seinem Grunde, und der Schall wurde gehört von den Enden der Erde bis zu den Enden des Himmels zur selben Zeit.
- 56,5 Und fortan wird man sagen, daß **sie im Himmel suchen die Geheimnisse** der Gerechtigkeit, den Anteil der Treue; denn sie sind hervorgetreten gleich der Sonne über die Erde, und Finsternis ist verschwunden. Und Licht, welches kein Ende hat, wird sein, und Zählung der Tage werden sie nicht unternehmen; denn zuvor wird vernichtet die Finsternis und Licht wird stark werden vor dem Herrn der Geister. Und das Licht der Rechtschaffenheit wird stark werden immerdar vor dem Herrn der Geister, im 365sten Jahre von dem Jahre Enochs des Propheten und von der Geburt Lamechs im 36sten
- 57,3 Und da sah ich die Geheimnisse der Donner, wenn **es schmettert oben im Himmel**, und ihr Schall gehört wird
- 58,2 und er zeigte mir die Geheimnisse, die ersten und letzten, **im Himmel in der Höhe oben**, und auf der Erde in der Tiefe,
- 58,13 und wenn er ausgestreut wird über die ganze Erde, und wenn er sich verbindet zu jeder Zeit mit dem Wasser in der Erde. Denn das Wasser wird dem zu Teil, welches in der Erde sich befindet, weil es Nahrung für die Erde von dem Erhabenen, **welcher im Himmel ist**.

## Handbuch - Himmel

- 59,1 In dem 500sten Jahre, und in dem 7.ten Monate, an dem 14.ten des Monats, des Lebens Enochs. In diesem Gleichnis sah ich, **daß der Himmel der Himmel erbebte** in gewaltigem Beben und die Mächte des Erhabenen und die Engel, Tausende von Tausenden und Myriaden von Myriaden waren erregt in großer Aufregung. Und sogleich sah ich das Haupt der Tage auf dem Throne seiner Herrlichkeit sitzen und die Engel und die Gerechten rings um dasselbe stehen. Und mich ergriff ein gewaltiges Zittern, und Schrecken erfaßte mich. Und meine Lenden beugten sich und erschlafften, und mein Ganzes löste sich, und ich, und ich fiel auf mein Antlitz. Und es sendete mir den heiligen Michael, einen anderen heiligen Engel, einen von den heiligen Engeln, und er richtete mich auf.
- 60,11 und er wird richten alle Werke der Heiligen **oben im Himmel**, und mit der Waage wird er wägen ihre Handlungen. Und wenn er erheben wird sein Antlitz, um zu richten ihre geheimen Wege durch das Wort des Namens des Herrn der Geister, und ihren Wandel auf dem Wege des gerechten Gerichtes des Allherrschers, des Erhabenen,
- 60,13 Und er wird rufen **alle Mächte der Himmel**, alle Heiligen oben und die Starken des Allherrschers. Die Cherubs, die Seraphs und die Ophanin, und alle Engel der Macht und alle Engel der Herrschaften, und der Auserwählte und die anderen Mächte, welche auf der Erde über dem Wasser an jenem Tage
- 60,14 werden erheben Eine Stimme, und preisen, und rühmen, und loben und erheben mit dem Geiste der Treue, und mit dem Geiste der Weisheit und der Geduld, und mit dem Geiste der Barmherzigkeit, und mit dem Geiste des Gerichts und des Friedens und mit dem Geiste der Güte; und sie werden alle sagen mit Einer Stimme: „Gepriesen sei er, und gepriesen sei der Name des Herrn der Geister inEwigkeit und bis zu Ewigkeit“. Preisen werden ihn alle die, **welche nicht schlafen oben im Himmel**
- 60,15 Preisen werden ihn alle seine Heiligen, **welche im Himmel**, und alle Auserwählten, welche wohnen in dem Garten des Lebens, und alle Geister des Lichtes, welche fähig sind zu preisen, und zu rühmen, und zu erheben und zu loben deinen heiligen Namen; und alles, was Fleisch, was übertrifft die Macht, wird rühmen und preisen deinen Namen in Ewigkeit
- 63,1 Und andere Gesichte sah ich. An jenem geheimen Orte hörte ich die Stimme eines Engels, welcher sagte: „Dies sind diejenigen Engel, welche **herabstiegen vom Himmel** auf die Erde, welchen Verborgenes enthüllen den Menschenkindern, und verführten die Menschenkinder, daß sie Sünde taten.“
- 64,4 Und nach dieser Zeit war eine große Bewegung auf Erden, und gehört wurde **eine Stimme vom Himmel**. Und ich fiel nieder auf mein Angesicht, und es kam Enoch, mein Großvater, und trat zu mir.
- 68,24 **Und der Himmel wurde aufgehängt**, bevor die Welt geschaffen wurde, und bis in Ewigkeit.
- 70,1 Und es geschah hierauf, daß verborgen wurde mein Geist und **aufstieg in die Himmel**. Ich sah die Söhne der Engel treten auf Feuerflammen, ihre Kleider und ihr Gewand waren weiß, und glänzend ihr Antlitz wie Kristall.
- 70,6 Und er verbarg den Geist Enochs **in dem Himmel der Himmel**.

## Handbuch - Himmel

- 71,8 Und untergeht **die Sonne vom Himmel**, und wendet sich gegen Mitternacht, um nach Morgen zu gehen, und sie wird so geführt, daß sie kommt zu jenem Tore und leuchtet an der Oberfläche des Himmels.
- 71,12 Wenn die Sonne aufgeht, **so geht sie aus dem Himmel hervor** durch dieses vierte Tor 30 Tage, und durch das vierte Tor, welches gegen Abend des Himmels, geht sie gerade herab
- 71,29 Und so geht sie unter in dem zweiten Tore **im Abend des Himmels**.
- 71,41 Und an diesem Tage wird kürzer die Nacht von ihrer Länge, und es wird die Nacht zehn Teile und der Tag 8 Teile. Und an diesem Tage geht hervor die Sonne aus jenem zweiten Tore, und geht unter in Abend; und sie wendet sich gegen Aufgang, und geht auf in Morgen in dem dritten Tore 31 Morgen, und geht **unter in dem Abend des Himmels**.
- 72,10 So zeigte zwölf offene Tore Uriel mir für das Umkreisen der Wagen der Sonne **am Himmel**, aus welchen hervorgehen die Füße der Sonne.
- 72,12 Zwölf Tore sah ich **am Himmel an den Enden der Erde**, aus welchen hervorgehen Sonne, und Mond, und Sterne, und alle Werke des Himmels vom Aufgange und vom Untergange.
- 72,15 Und ich sah **die Wagen am Himmel** laufen in die Welt oberhalb und unterhalb jener Tore, in welchen sich wenden die Sterne, welche nicht untergehen. Und einer ist größer, als sie alle, und dieser geht um die ganze Welt.
- 77,5 Und wenn sich erhebt der Mond, so erscheint er **am Himmel**, und die Hälfte eines siebten Teils des Lichtes ist in ihm.
- 77,13 Die ganze Zeit, welche der Mond fortschreitet in seinem Lichte, tritt er vor die Sonne, bis in 14 Tagen voll wird **sein Licht am Himmel**.
- 77,14 Und wenn zu Ende ist alles, so hört auf **sein Licht am Himmel**, und der erste Tag wird Neumond genannt; denn an diesem Tage wird gebracht über ihn Licht.
- 77,21 in der Nacht erscheint er je in 20, wie ein Mann, und am Tage **wie Himmel**; denn etwas andres ist nicht in ihm außer sein Licht.
- 79,4 und ihr Same wird nicht sein lässig in ihrer Erde und auf ihren Triften, und jedes Werk, was auf der Erde, wird umgekehrt und nicht gesehen werden zu seiner Zeit, und der Regen wird zurückgehalten werden und **der Himmel still stehen**.
- 79,6 Und der Mond wird verändern seine Ordnung, und nicht gesehen werden zu seiner Zeit. Und in jenen Tagen **wird gesehen werden der Himmel**, und Unfruchtbarkeit wird stattfinden in den Grenzen der großen Wagen in Abend, und er wird leuchten mehr als die Ordnung des Lichtes, und es werden irren viele Häupter der Sterne der Macht, und diese werden umkehren ihre Wege und Werke.
- 80,1 Und er sagte zu mir: „O Enoch, betrachte das Buch, welche **herabtröpfelte der Himmel**, und lies das, was geschrieben ist darin, und vernimm jedes Einzelne.“

## Handbuch - Himmel

- 81,5 Anlangend das Gehen **der Sonne am Himmel**: durch die Pforten geht sie ein und aus 30 Tage, mit den Häuptionen von 1000 jener Ordnungen der Sterne, mit den vier, welche hinzugefügt werden, und trennen die vier Teile des Jahres, welche sie führen, und mit ihnen kommen vier Tage.
- 82,4 Ich ruhte in dem Hause Malaleel's, meines Großvaters; ich sah in einem Gesicht, **der Himmel wurde gereinigt** und hinweggenommen.
- 82,10 Und nun, mein Sohn, erhebe dich und flehe zu dem Herrn der Herrlichkeit, - denn du bist treu, - daß übrig bleibe ein Rest auf Erden, und daß er nicht verderbe die ganze Erde. Mein Sohn, **vom Himmel geschieht** alles dieses auf Erden, und auf Erden wird sein ein großer Untergang.“
- 82,12 Und als ich herausging unten, und **sah den Himmel** und die Sonne hervorgehen von Morgen, und den Mond herabsteigen gegen Abend, und einzelne Sterne und die ganze Erde, und alles, was er gekannt hat vom Anfange: pries ich den Herrn des Gerichts, und ihm legte ich Größe bei; denn er läßt hervorgehen die Sonne aus den Fenstern des Aufgangs, und sie steigt und geht auf unter dem Antlitze des Himmels und erhebt sich und geht den Weg, welcher ausersehen ist derselben
- 83,3 und für alle Geschlechter zu Geschlecht ist deine Herrschaft, und **alle Himmel sind dein Thron** in Ewigkeit, und die ganze Erde der Schemel deiner Füße in Ewigkeit und in Ewigkeit und zu Ewigkeit.
- 83,5 Und nun die **Engel deiner Himmel** haben gesündigt, und auf dem Fleisch von Menschen wird sein dein Zorn bis zu dem Tage des großen Gerichts.
- 85,1 Und wiederum sah ich mit meinen Augen, während ich schlief, und **ich sah den Himmel oben**.
- 85,2 Und siehe! **Ein Stern fiel vom Himmel**,
- 85,4 Und hierauf sah ich große und schwarze Stiere, und siehe! Sie alle veränderten ihre Hürden und Weiden; und ihre Rinder, und sie fingen an wehzuklagen eins nach dem anderen. Und wiederum sah ich in dem Gesicht und **blickte zum Himmel**, und siehe! Ich sah viel Sterne, uns sie stiegen herab und **stürzten sich vom Himmel** zu jenem ersten Stern,
- 86,1 Und wiederum sah ich sie, und sie fingen an zu stoßen einer den anderen, und zu verschlucken einer den andern; und die Erde fing an zu schreien. Und ich erhob meine Augen **wiederum zum Himmel**, und ich sah in dem Gesicht, und siehe! Heraus **gingen aus dem Himmel** wie Gestalten weißer Menschen. Und einer ging heraus von jenem Orte und drei mit ihm.
- 87,2 und er ergriff jenen ersten Stern, der **herabfiel vom Himmel**;
- 87,5 Und als ich sah in dem Gesicht, und siehe! Da fuhr einer von jenen vier, welche herausgekommen waren, **vom Himmel herab**, sammelte und nahm alle diejenigen großen Sterne, deren Scham wie die Scham der Rosse und band sie alle an ihren Händen und Füßen, und warf sie in die Spalten der Erde.



## Handbuch - Himmel

- 88,2 Und ich erhob wiederum meine Augen **gen Himmel** und sah ein hohes Dach, und sieben Wasserstürze über ihm, und diese sieben Wasserstürze ergossen in einen Hof viel Wasser.
- 90,7 Und wenn zunehmen wird Ungerechtigkeit, und Sünde, und Gotteslästerung, und Bedrückung, und jedes böse Werk, und zunehmen wird Übertretung, Vergehen und Uneinigkeit, dann wird große Strafe sein **vom Himmel** über alle diese.
- 90,8 Und hervorgehen wird der heilige Herr in Zorn, und über sie alle wird große Strafe **vom Himmel** verhängt werden,
- 90,10 Und in jenen Tagen wird abgeschnitten werden die Bedrückung von ihren Wurzeln, und die Wurzeln der Ungerechtigkeit samt dem Betrüge werden ausgerottet werden **unter dem Himmel**.
- 92,16 Und nach diesem in der **zehnten** Woche, im siebenten Teile, in demselben ist das Gericht, welches für die Ewigkeit und wird gehalten werden gegen die Wächter, **und ein Himmel, welcher für die Ewigkeit**, ein großer, welcher hervorsproßt aus der Mitte der Engel.
- 92,17 Und **der frühere Himmel**, - er wird hinwegkommen und vergehen, und **ein neuer Himmel** wird sich zeigen, und alle himmlischen Mächte werden leuchten in Ewigkeit siebenfach. Und hierauf werden viele Wochen, deren keine Zahl in Ewigkeit, in Güte und Gerechtigkeit sein.
- 93,4 Und ihr werdet nicht fürchten diejenigen, welche euch verletzen; denn Heilung wird euch sein, und ein glänzendes Licht wird euch leuchten, und die Stimme der Ruhe werdet ihr **hören vom Himmel**. Wehe euch, ihr Sünder! Denn euer Reichtum macht euch gleich den Gerechten, aber euer Herz wird euch vorwerfen, daß ihr Sünder seid. Und dieses Wort wird sein gegen euch ein Zeuge, zur Erinnerung an die Bosheit.
- 96,16 Und meint nicht in eurem Geiste, und sprecht nicht in eurem Herzen: „denn sie wurden nicht bemerkt, und nicht werden sie sehen alle Sünde.“ **Im Himmel** schreibt man das, was ist, an jedem Tage auf vor dem Erhabenen. Von nun an sind sie bemerkt; denn alle eure Bedrückung, womit ihr bedrückt, schreibt man auf an jedem Tage bis zu dem Tage eures Gerichts.
- 99,8 Und nun wisset, daß die Engel erforschen werden **eure Taten im Himmel** von der Sonne, und von dem Monde und von den Sternen wegen eurer Sünde, weil auf Erden ihr übt Gericht an den Gerechten.
- 100,1 **Betrachtet den Himmel**, alle ihr Kinder des Himmels, und jedes Werk des Erhabenen, und fürchtet ihn und tut kein Böses vor ihm.
- 104,1 Ich beschwöre euch, o Gerechte; denn **im Himmel werden erwähnen** die Engel über euch Gutes vor der Herrlichkeit des Mächtigen; eure Namen wird man aufschreiben vor der Herrlichkeit des Mächtigen.
- 105,22 Und ich fragte Einen von den heiligen Engeln, welche bei mir, und sagte ihm: „Was ist dieses Glänzende? Denn es ist nicht **der Himmel**, sondern allein Flamme vom Feuer, welches brennt; und eine Stimme des Geschreis und des Weinens und der Klagen und großer Qual.“

- 105,23 Und er sagte mir: „In diesem Ort, welchen du siehst, dorthin werden hinabgestoßen die Geister der Sünder und der Gotteslästerer, und derer, welche Böses tun, und derer, welche verkehren alles, was gesprochen hat der Allherrscher durch den Mund der Propheten, was sie tun sollten.“ Denn es gibt über sie Schriften und Verzeichnisse **oben im Himmel**, damit sie lesen die Engel, und wissen, was geschehen wird den Sündern und den Geistern der Demütigen, und denen, welche leiden ließen ihr Fleisch, und belohnt worden sind von Gott, und denjenigen, welche beschimpft wurden von bösen Menschen, welche Gott liebten, nicht Gold und Silber liebten, noch an irgend Gutem, was in der Welt, hingen, sondern hingaben ihr Fleisch der Qual,
- 105,25 Und dies beobachteten sie, und viel geprüft hat sie der Herr und erfunden wurden ihre Geister in Reinheit, daß sie preisen seinen Namen. Und allen ihren Segen habe ich erzählt in Büchern, und er belohnte ihre Häupter, denn sie sind erfunden worden als die, **welche lieben den Himmel** vor ihrem Odem, welcher für sie ewig. Und während sie niedergetreten wurden von den bösen Menschen und hörten von ihnen Schmähung und Gotteslästerung, und beschimpft wurden, indem sie mich priesen: werde ich nun rufen die Geister der Guten von dem Geschlechte des Lichtes, und verändern diejenigen, welche geboren wurden in Finsternis, welche in ihrem Fleische nicht wieder empfangen die Ehre, wie es würdig war ihrer Treue.

### Himmeln

- 1,1 Die Segensworte Enochs, womit er segnete die Auserwählten und die Gerechten, welche leben werden in der Zeit der Trübsal, wo verworfen werden alle Bösen und Gottlosen. Enoch, ein gerechter Mann, welcher mit Gott war, redete und sprach, als seine Augen geöffnet worden und er gesehen ein heiliges Gesicht **in den Himmeln**: Dies zeigten mir die Engel.
- 39,1 In jenen Tagen wird das auserwählte und heilige Geschlecht herabsteigen **von den oberen Himmeln**, und ihr Same wird dann bei den Söhnen der Menschen sein. Enoch empfing Bücher des Zorns und des Grimms, und Bücher der Verwirrung und Unruhe.
- 47,2 An diesem Tage werden die Heiligen sich versammeln, welche **wohnen über den Himmeln**, und mit vereinter Stimme bitten, flehen, preisen, loben und rühmen den Namen des Herrn der Geister, wegen des Blutes der Gerechten, welches ist vergossen worden, auf daß das Gebet der Gerechten nicht möge unterbrochen werden vor dem Herrn der Geister, daß er ihretwegen wolle vollziehen Gericht, und daß seine Geduld nicht möge dauern für immer.
- 47,3 Zu dieser Zeit sah ich das Haupt der Tage, während es saß auf dem Throne seiner Herrlichkeit; das Buch des Lebens ward geöffnet in seiner Gegenwart, **und alle die Mächte, welche über den Himmeln waren**, standen um und vor ihm.
- 53,7 An jenen Tagen wird Strafe ergehen von dem Herrn der Geister, und die Behältnisse von Wasser, welche über den Himmeln sind, werden sich öffnen, und auch die Quellen, **welche unter den Himmeln** und unter der Erde sind.
- 53,8 Alle Wasser, **welche in den Himmeln** und über ihnen sind, werden sich miteinander mischen.

- 60,8 Und es erhielten Macht die **oben in den Himmeln** allzumal, und Eine Kraft und Ein Glanz wie Feuer wurde ihnen gegeben.
- 70,11 Michael und Raphael und Gabriel und Phenuel und die heiligen Engel, **welche in den Himmeln oben**, gingen ein und aus in dieses Haus. Und es gingen heraus aus diesem seinem Hause Michael und Gabriel, Raphael und Phenuel, und viele heilige Engel, welche ohne Zahl,
- 74,11 Und von ihnen geht aus Wärme auf die Erde, wenn sie geöffnet werden in den Zeiten, welche ihnen bestimmt sind, und für die Winde, und für den Geist des Taues, wenn geöffnet werden in den Zeiten die Öffnungen **an den Himmeln** über den Enden.
- 96,15 Ich beschwor euch, o Sünder, bei dem Heiligen und Großen; denn alle eure böse Tat ist offenbar **in den Himmeln**, und nicht ist in euch eine Tat der Bedrückung verborgen und nicht geheim.

### Himmels

- 7,2 Und als die Engel, **die Söhne des Himmels** sie erblickten, erbrannten sie in Liebe zu ihnen und sprachen zueinander: Kommt, laßt uns für uns Weiber auswählen aus der Nachkommenschaft der Menschen und laßt uns Kinder zeugen.
- 9,2 Die ihrer Kinder beraubte Erde schreit bis **zum Tore des Himmels**,
- 9,3 und jetzt klagen zu euch, **o ihr Heiligen des Himmels**, die Seelen der Menschen und sprechen: Schafft uns Gerechtigkeit bei dem Höchsten. Dann sagten sie zu ihrem Herrn, dem Könige: Herr der Herren, Gott der Götter, König der Könige! Der Thron deines Ruhmes ist immer und ewig, und immer und ewig wird dein Name geheiligt und verherrlicht. Du wirst gepriesen und verherrlicht.
- 9,11 und klagen selbst bis **zum Tore des Himmels**.
- 13,6 Sie ersuchten mich, für sie eine Bittschrift aufzusetzen, damit sie Vergebung erhielten, und die Schrift ihres Gebets hinauf zu bringen vor **den Gott des Himmels**; denn sie konnten sich von der Zeit an nicht mehr selber an ihn wenden, noch erheben ihre Augen zum Himmel wegen der schmachlichen Missetat, um derentwillen sie gerichtet sind.
- 13,9 Und siehe! Ein Traum kam zu mir, und Gesichte erschienen über mir. Ich fiel nieder und sah ein Gesicht der Strafe, damit ich es schilderte **den Söhnen des Himmels** und sie zurechtwies. Als ich erwachte, ging ich zu ihnen. Alle standen weinend beisammen in Ubelfejael, welches liegt zwischen Libanos und Senefer, mit verhülltem Antlitz.
- 13,11 Und ich fing an diese Worte der Gerechtigkeit auszusprechen und zurechtzuweisen **die Wächter des Himmels**.
- 14,2 und vernahm mit dem Herzen. So wie er geschaffen und gegeben hat den Menschen die Kraft zu verstehen das Wort des Verstandes, so hat er geschaffen und mir gegeben die Kraft, zurechtzuweisen **die Wächter, die Sprößlinge des Himmels**. Ich habe geschrieben euer

## Handbuch - Himmel

Gesuch, und in meinem Gesicht ist mir gezeigt worden, daß das, um was ihr bittet, euch nicht gewährt werden wird, so lange als die Welt dauert.

- 15,1 Alsdann sich wendend zu mir, sprach er und sagte: Höre und fürchte nichts, o gerechter Enoch, du Schreiber der Gerechtigkeit! Nahe dich hierher und höre meine Stimme. Gehe, sage **den Wächtern des Himmels**, welche dich gesendet haben, für sie zu bitten: Ihr sollet bitten für die Menschen und nicht Menschen für euch.
- 15,8 Nun aber die Riesen, welche geboren sind von Geist und von Fleisch, werden auf Erden böse Geister genannt werden, und auf Erden wird ihre Wohnung sein. Böse Geister werden hervorgehen aus ihrem Fleisch, weil sie geschaffen wurden von oben; von den heiligen Wächtern war ihr Anfang und ursprüngliche Gründung. Böse Geister werden sie sein auf Erden, und Geister der Gottlosen werden sie genannt werden. **Die Wohnung der Geister des Himmels** soll sein im Himmel, aber auf Erden wird sein die Wohnung der irdischen Geister, welche geboren werden auf Erden.
- 18,3 Ich sah auch die 4 Winde, welche die Erde und **das Firmament des Himmels** stützen
- 18,4 Und ich sah die Winde wirksam **an der Höhe des Himmels**, welche
- 18,5 **in der Mitte des Himmels** und der Erde entstehen und die Pfeiler des Himmels bilden
- 18,8 Ich nahm wahr an dem Ende der Erde **das Firmament des Himmels** über ihr. Alsdann ging ich gegen Süden zu,
- 18,12 Ich sah auch irdische Quellen tief **in den feurigen Säulen des Himmels**
- 18,13 Und **in den Säulen des Himmels** sah ich Feuer, welche herabstiegen ohne Zahl, doch weder in die Höhe noch in die Tiefe. Über diese Quellen nahm ich auch einen Platz wahr, welcher weder das Firmament des Himmels über sich hatte, noch den festen Grund unter sich; weder war Wasser über ihm, noch irgendetwas zur Seite, sondern der Platz war öde
- 18,15 Alsdann sagte der Engel: Dieser Platz wird bis zur Vollendung von Himmel und Erde das Gefängnis der Sterne und **der Heerscharen des Himmels** sein.
- 19,2 und zahlreich in ihrer Erscheinung, Menschen ruchlos machten und sie zu Irrtümern verleiteten, so daß sie Teufeln wie Göttern opferten. Denn an dem großen Tage wird ein Gericht sein, in welchem sie gerichtet werden, bis sie vernichtet sind, und auch ihre Weiber sollen gerichtet werden, welche **die Engel des Himmels** verführten ohne Widerstand.
- 21,2 Und da sah ich weder das ehrfurchtsgebietende Werk **eines erhabenen Himmels**, noch einer festgestellten Erde, sondern einen öden Raum, bereit gehalten und furchtbar.
- 21,3 Da auch sah ich **7 Sterne des Himmels** darin zusammengebunden, gleich großen Bergen und gleich einem glänzenden Feuer. Ich rief aus: Wegen welcher Art von Verbrechen sind sie gebunden und warum sind sie entfernt worden an diesen Platz? Darauf antwortete Uriel, einer von den heiligen Engeln, welcher bei mir war, und welcher mich führte: Enoch, warum fragst du, warum forschst du bei dir und suchst ängstlich? Dies sind die von den Sternen, welche den Befehl des höchsten Gottes übertreten haben und hier gebunden sind, bis die unendliche Anzahl der Tage ihrer Strafe vollendet ist.

## Handbuch - Himmel

- 23,5 und sagte: dieses lodernde Feuer, welches du gegen Westen laufen siehst, ist das **aller Lichter des Himmels**
- 32,2 Gegen Osten dieser Tiere nahm ich wahr die Enden der Erde, wo der Himmel aufhörte. **Die Pforten des Himmels** standen offen und ich sah die himmlischen Sterne herauskommen. Ich zählte sie, wie sie heraustraten aus der Pforte, und schrieb sie alle auf, wie sie herauskamen einer nach dem anderen, nach ihrer Zahl, ihre Namen allzumal, Ihre Zeiten und ihre Jahreszeiten, so wie der Engel Uriel, welcher bei mir war, sie mir angezeigt hatte.
- 35,2 Von da ging ich **zu den Enden des Himmels** ostwärts, wo ich 3 himmlische Pforten sah, offen gegen Osten, welche innerhalb kleinere Pforten hatten. Durch jede dieser kleineren Pforten gingen **die Sterne des Himmels** und liefen gegen Westen auf einem Pfade, welcher von ihnen gesehen wurde, und dies zu jeder Zeit.
- 43,1 Ich schaute einen anderen Glanz und **die Sterne des Himmels**. Ich bemerkte, daß er sie alle bei ihren einzelnen Namen rief, und daß sie hörten. Auf einer gerechten Waage, sah ich, daß er auswog nach ihrem Lichte die Weite ihrer Räume und den Tag ihres Erscheinens und ihre Umkehr. Glanz brachte Glanz hervor, und ihre Umkehr war zu der Zahl der Engel und der Getreuen.
- 46,5 Sie werden verachten **die Sterne des Himmels**, werden erheben ihre Hände gegen den Allerhöchsten, werden betreten und bewohnen die Erde, indem sie zeigen alle ihre Werke der Ungerechtigkeit, ja ihre Werke der Ungerechtigkeit. Ihre Stärke wird sein in ihrem Reichtum und ihr Glaube an die Götter, welche sie gemacht haben mit ihren eigenen Händen. Sie werden leugnen den Namen des Herrn der Geister und werden ihn austreiben aus ihren Tempeln, in welchen sie sich versammeln,
- 48,3 Bevor die Sonne und die Zeichen geschaffen waren, bevor **die Sterne des Himmels** gebildet waren, wurde sein Name angerufen in die Gegenwart des Herrn der Geister. Eine Stütze wird er sein den Gerechten und den Heiligen, auf welche sie sich lehnen, ohne zu fallen, und er wird sein das Licht der Völker.
- 51,2 Da sahen meine Augen **die Geheimnisse des Himmels**, und alles, was auf Erden war, einen Berg von Eisen, einen Berg von Kupfer, einen Berg von Silber, einen Berg von Gold, einen Berg von flüssigem Metall und einen Berg von Blei.
- 53,10 und das Wasser welches unter der Erde ist, wird das Weib sein, und alle werden vernichtet werden, welche auf Erden wohnen, und welche **unter den Enden des Himmels** wohnen.
- 54,3 sondern ich will ein Zeichen in die Himmel stellen, und es soll Treue sein zwischen mir und ihnen immerdar, so lange als **die Tage des Himmels** und der Erde dauern auf der Erde.
- 55,4 Und als diese Bewegung stattfand, nahmen die Heiligen aus dem Himmel sie wahr, der Pfeiler der Erde wurde erschüttert von seinem Grunde, und der Schall wurde gehört von den Enden der Erde bis **zu den Enden des Himmels** zur selben Zeit.
- 58,3 und an den Enden des Himmels, **und in der Grundlage des Himmels** und in dem Behältnis der Winde,

## Handbuch - Himmel

- 58,12 Der Geist des Taues hat sein Zelt **an den Enden des Himmels**, und verbunden ist's mit den Behältnissen des Regens, und sein Wandel ist in Winter und in Sommer, und seine Wolke und die Wolke des Nebels ist vereinigt und eine gibt der anderen und wenn der Geist des Regens sich bewegt von seinem Behältnis, so kommen Engel und öffnen sein Behältnis und bringen ihn heraus,
- 59,2 Und als er mich aufgerichtet hatte, kehrte mein Geist zurück; denn ich vermochte nicht zu ertragen jenes Gesicht der Macht, jene Aufregung selbst und **das Erdbeben des Himmels** .
- 70,5 Und er zeigte mir **alle Geheimnisse der Enden des Himmels**, und alle Behältnisse der Sterne und aller Strahlen, von wo sie ausgehen zu dem Antlitz der Heiligen.
- 71,1 Das Buch des Umlaufs **der Lichter des Himmels**, eines nach dem andern, wie sie sind, je nach ihren besonderen Abteilungen, einzeln je nach ihrer besonderen Macht, je nach ihrer besonderen Zeit, einzeln nach ihrem besonderen Namen, und nach den Orten ihres Aufgangs, und je nach ihren Monaten, welche mir zeigte Uriel, der heilige Engel, welcher bei mir war und ihr Führer ist. Und ihr ganzes Verzeichnis, wie es ist, zeigte er mir, und wie jedes Jahr der Welt und bis in Ewigkeit, bis wird gemacht ein neues Werk, welches bleiben wird bis in Ewigkeit.
- 71,2 Und die ist das erste Gesetz der Lichter. Die Sonne, das Licht kommen durch **die Tore des Himmels**, welche gegen Morgen, und ihr Untergang, ihr Untergang ist **in den Toren des Himmels**, welche gegen Abend.
- 71,6 Und zuerst geht hervor das große Licht, dessen Name Sonne, und seine Kugel ist **wie die Kugel des Himmels**, und ganz ist es angefüllt mit Feuer, welches glänzt und brennt.
- 71,8 Und untergeht die Sonne vom Himmel, und wendet sich gegen Mitternacht, um nach Morgen zu gehen, und sie wird so geführt, daß sie kommt zu jenem Tore und leuchtet **an der Oberfläche des Himmels**.
- 71,12 Wenn die Sonne aufgeht, so geht sie aus dem Himmel hervor durch dieses vierte Tor 30 Tage, und durch das vierte Tor, **welches gegen Abend des Himmels**, geht sie gerade herab
- 72,1 Und nach diesem Gesetz sah ich ein anderes Gesetz eines kleinen Lichtes, dessen Name Mond, und seine Kugel **wie die Kugel des Himmels**
- 72,7 und die Tage zeigte mir Uriel, der Engel, welchen setzte der Herr der Herrlichkeit, der in Ewigkeit ist, **über alle Lichter des Himmels**
- 72,8 am Himmel und in der Welt, daß sie regierten **an der Oberfläche des Himmels**, und erschienen über der Erde, und würden
- 72,9 zu Führern des Tages und der Nacht: die Sonne , und den Mond, und die Sterne, **und alle Diener des Himmels**, welche ihren Umlauf machen mit allen Wagen des Himmels.
- 72,12 Zwölf Tore sah ich am Himmel an den Enden der Erde, aus welchen hervorgehen Sonne, und Mond, und Sterne, und **alle Werke des Himmels** vom Aufgange und vom Untergange.

## Handbuch - Himmel

- 75,2 Drei von ihnen sind geöffnet **im Antlitz des Himmels**, und drei im Untergang, und drei **zur Rechten des Himmels**, und drei zur Linken. Und die drei ersten sind diejenigen , welche gegen Morgen, und drei gegen Mitternacht, und drei, hinter denen zur Linken, gegen Mittag und drei gegen Abend.
- 75,12 Und zu Ende sind die 12 Tore, welche **den vier Toren des Himmels**.
- 76,3 Und der Wind, welcher von Abend, sein Name ist Mangel, weil dort sich verringern alle **Lichter des Himmels** und herabsteigen
- 77,3 Dies sind die zwei großen Lichter, deren Kugeln wie die **Kugel des Himmels**, und die Größen von ihnen sind beide gleich
- 77,4 In der Kugel der Sonne sind sieben Teile des Lichtes, welches gegeben wird in sie von dem Monde. Und nach Maß dringt es ein, bis ausgegangen ist ein siebter Teil der Sonne. Und sie gehen unter und kommen in die Tore des Abends, und gehen herum durch Mitternacht und durch die Tore des Aufgangs gehen sie hervor **über die Oberfläche des Himmels**.
- 78,1 Und nun, mein Sohn Methusalah, habe ich dir gezeigt alles, und vollendet ist die ganze Ordnung **der Sterne des Himmels**.
- 79,2 Und alles offenbarte ich dir, Du siehst jene Sonne und jenen Mond und diejenigen, welche führen **die Sterne des Himmels**, und alle die, welche verursachen ihre Wirkung und ihre Zeiten und ihren Ausgang.
- 80,2 Und ich betrachtete alles in dem **Getröpfel des Himmels**, und las alles, was geschrieben war, und vernahm alles, und las das Buch, und alles was geschrieben war darin, und alle Werke der Menschenkinder
- 81,8 Und wahrlich richtig ist die Stelle und genau die Berechnung dessen, was eingefügt ist. Denn die Lichter, und die Monate, die bestimmten Zeiten, die Jahre und die Tage zeigte mir und hauchte über mich Uriel, welchen befahlte für mich der Herr aller Schöpfung der Welt nach **der Macht des Himmels** und der Herrschaft in ihm über Tag und über Nacht, zu zeigen das Licht über den Menschen, die Sonne, den Mond und die Sterne und **alle Mächte des Himmels**, welche sich umdrehen mit ihren Kugeln.
- 82,12 Und als ich herausging unten, und sah den Himmel und die Sonne hervorgehen von Morgen, und den Mond herabsteigen gegen Abend, und einzelne Sterne und die ganze Erde, und alles, was er gekannt hat vom Anfange: pries ich den Herrn des Gerichts, und ihm legte ich Größe bei; denn er läßt hervorgehen die Sonne aus den Fenstern des Aufgangs, und sie steigt und geht auf **unter dem Antlitze des Himmels** und erhebt sich und geht den Weg, welcher ausersehen ist derselben
- 83,2 „Gepriesen seist du, o Herr, König, und groß und mächtig in deiner Größe, o Herr aller **Geschöpfe des Himmels**, König der Könige, und Gott der ganzen Welt, und dein Reich, und dein Königtum, und deine Größe bleibt in Ewigkeit und in Ewigkeit und zu Ewigkeit,
- 89,2 Und darauf sah ich in dem Gesicht: **alle Vögel des Himmels** kamen, Adler und Geier, und Weihen und Raben. Und die Adler leiteten sie alle.

## Handbuch - Himmel

- 89,26 Und ich sah, bis kam zu ihnen der Herr der Schafe, und nahm in seine Hand den Stecken seines Zorns und schlug die Erde, und es zerriß die Erde; und alle Tiere und **Vögel des Himmels fielen** von jenen Schafen herab und sanken in die Erde, und sie überdeckte sie.
- 89,28 und alle Tiere **und Vögel des Himmels** flohen hinweg aus ihrem Antlitz.
- 89,40 und der Herr der Schafe in seiner Mitte. Und ich sah alle Schafe, welche übrig geblieben waren; und alles Vieh, welches auf der Erde, und alle **Vögel des Himmels** fielen nieder und warfen sich hin vor diesen Schafen, und flehten zu ihnen und hörten auf sie in allem Worte.
- 89,42 Und diese Schafe waren alle weiß und ihre Wolle groß und rein. Und alle, welche umgebracht und vernichtet worden waren, und alle Tiere des Feldes und **alle Vögel des Himmels** wandten sich zurück zu diesem Hause, und der Herr der Schafe freute sich mit großer Freude, weil sie alle gut waren und zurückkehrten zu dem Hause.
- 89,45 Und ich sah, daß dieses Haus groß war, und weit und voll gar sehr. Und ich sah, daß geboren wurde ein weißes Rind, und seine Hörner waren groß und alle Tiere des Feldes und **alle Vögel des Himmels fürchteten es**, und flehten zu ihm zu aller Zeit.
- 92,3 Dieses will ich zu euch sprechen und euch anzeigen, meine Kinder, ich, der da Enoch, nach dem, was mir erschienen ist. Von meinen himmlischen Gesicht und von der Stimme der heiligen Engel habe ich Kenntnis erlangt, und von dem **Getröpfel des Himmels** habe ich Einsicht empfangen.“
- 92,20 Und wer ist, der denken könnte seine Gedanken? Und wer ist, der schauen könnte das ganze Werk **des schönen Himmels**? Und wer ist, der einsehen könnte **das Werk des Himmels**?
- 92,23 Und wem ist gezeigt worden die Größe von allem diesem? Und ist es jeder Mann, welcher könnte erkennen **die Länge des Himmels**, und wie seine Höhe ist, und worüber seine Befestigung,
- 100,1 Betrachtet den Himmel, alle ihr **Kinder des Himmels**, und jedes Werk des Erhabenen, und fürchtet ihn und tut kein Böses vor ihm.
- 100,2 Wenn er verschließt **die Fenster des Himmels**, und zurückhält Regen und Tau, daß nicht herabkommt euretwegen, was wollt ihr da tun?
- 100,7 und bei seinem Schelten wird es trocken und erschrickt, und alles, was in demselben ist. Und ihr Sünder, die ihr auf Erden seid, ihr fürchtet ihn nicht? Ist er nicht der **Schöpfer des Himmels** und der Erde, und von allem, was in ihnen?
- 103,1 „Und nun schwöre ich euch, den Gerechten, bei seiner großen Herrlichkeit und seinem Ruhme, bei seinem ruhmvollen Königtum und bei seiner Größe schwöre ich euch: „Ich weiß dieses Geheimnis, und ich habe gelesen **in dem Getröpfel des Himmels**, und ich habe gesehen das Buch der Heiligen, und ich habe gefunden, was geschrieben darin und ausgedrückt über sie.



## Handbuch - Himmel

- 104,2 Hofft; denn zuerst seid ihr beschimpft worden in Elend und Leiden, und nun werdet ihr Leuchten wie die **Lichter des Himmels**, und ihr werdet gesehen werden, und die Tore des Himmels werden euch geöffnet werden. Und euer Geschrei nach dem Gericht – schreit nur und es wird euch erscheinen; denn von den Fürsten erfragen werden sie alle eure Drangsal, und von allen denen, welche halfen denen, die euch beraubten.
- 104,3 Hofft, und gebt nicht auf eure Hoffnung; denn werden wird euch große Freude, gleich den **Engeln des Himmels**. Was ihr auch tun werdet, keineswegs werdet ihr verborgen sein an dem Tage des großen Gerichts, und nicht erfunden werden als Sünder; und das Gericht, welches für ewig, wird fern sein von euch für alle Geschlechter der Welt.
- 104,5 Und seid nicht Genossen mit ihnen, sondern haltet euch fern von ihrer Bedrückung; denn dem **Heere des Himmels** seid ihr Genossen. Weil ihr sprecht, ihr Sünder: „nicht erforscht werden wird alle unsere Sünde, und nicht wird man sie aufschreiben, so werden sie aufschreiben alle eure Sünde an jedem Tage.
- 105,3 Und als er genommen wurde aus der Hand der Wehemutter, öffnete es seinen Mund und sprach zu dem Herrn der Gerechtigkeit. Und es fürchtete sich Lamech, sein Vater, vor ihm, und floh und kam zu seinem Vater Methusalah und sagte ihm: „Ich habe gezeugt einen andersartigen Sohn; nicht ist er wie Menschen, sondern gleicht den Kindern der **Engel des Himmels**, und seine Natur ist anders, und er ist nicht wie wir.
- 105,11 und es wurde genommen aus der Hand der Wehemutter, und öffnete seinen Mund und pries den **Herrn des Himmels**.
- 105,12 Und es fürchtete sich sein Vater Lamech und floh zu mir, und glaubte nicht, daß es von ihm sei, sondern er meint, von **den Engeln des Himmels**. Und siehe! Ich bin zu dir gekommen, damit du mir verkündest die Wahrheit.“
- 105,13 Und ich, Enoch, antwortete und sagte ihm: „Tun wird der Herr Neues auf der Erde. Und dieses habe ich erklärt und gesehen in einem Gesicht, und ich habe dir's verkündet. Denn die Zeitgenossen Jared's, meines Vaters, übertraten das Wort des Herrn **von der Höhe des Himmels**, und siehe! Sie begehen Sünde, und übertreten die Anordnungen, und mit Weibern vermischten sie sich, und mit ihnen begingen sie Sünde, heirateten von ihnen und zeugten mit ihnen Kinder.
- 105,16 Und seine Kinder werden zeugen auf der Erde die, welche Riesen nicht des Geistes, sondern des Fleisches. Und es wird sein große Züchtigung auf der Erde, und abgewaschen werden wird die Erde von aller Verdorbenheit. Und nun benachrichtige deinen Sohn Lamech. Denn das, was geboren wurde, ist sein Kind in Wahrheit, und nenne seinen Namen Noah; denn es wird euch sein ein Übriggebliebener. Und er und seine Kinder werden sicher sein vor der Verdorbenheit, welche kommen wird auf der Erde, vor aller Sünde und vor aller Ungerechtigkeit, welche vollbracht werden wird auf der Erde in seinen Tagen. Und darauf wird sein eine Ungerechtigkeit, noch gewaltiger als die, welche vollbracht wurde zuerst auf der Erde. Denn ich weiß die Geheimnisse der Heiligen, weil er, der Herr, mir sie offenbart und verkündet hat, und **in dem Getröpfel des Himmels** habe ich gelesen.

### Himmelreich

41,1 Nach diesem sah ich die Geheimnisse der Himmel und **des Himmelreiches** je nach seinen Abteilungen und der Werke der Menschen, wie sie sie dort wägen und auf Waagen. Ich sah die Wohnungen der Auserwählten und die Wohnungen der Heiligen. Und dann sahen meine Augen alle die Sünder, welche verleugneten den Herrn der Herrlichkeit, und welche sie austrieben von dort, und hinwegschleppten, als sie dort standen, weil Strafe gegen sie von dem Herrn der Geister früher nicht ergangen war.

### Himmlisch

- 3,2 **daß die himmlischen Lichter ändern nicht ihre Bahn**, daß ein jedes aufgeht und untergeht nach seiner Ordnung, ein jedes zu seiner Zeit ohne Übertretung der Gebote. Sie sehen die Erde und vernehmen, was dort geschieht vom Anfang bis zu ihrem Ende;
- 32,2 Gegen Osten dieser Tiere nahm ich wahr die Enden der Erde, wo der Himmel aufhörte. Die Pforten des Himmels standen offen **und ich sah die himmlischen Sterne herauskommen**. Ich zählte sie, wie sie heraustraten aus der Pforte, und schrieb sie alle auf, wie sie herauskamen einer nach dem anderen, nach ihrer Zahl, ihre Namen allzumal, Ihre Zeiten und ihre Jahreszeiten, so wie der Engel **Uriel**, welcher bei mir war, sie mir angezeigt hatte.
- 33,3 **Ich sah da himmlische Pforten, sich öffnend in den Himmel**; drei von ihnen deutlich getrennt. Die Nordwinde kamen aus ihnen heraus, und wehten Kälte, Hagel, Frost, Schnee, Tau und Regen
- 35,2 Von da ging ich zu den Enden des Himmels ostwärts, **wo ich 3 himmlische Pforten sah**, offen gegen Osten, welche innerhalb kleinere Pforten hatten. Durch jede dieser kleineren Pforten gingen die Sterne des Himmels und liefen gegen Westen auf einem Pfade, welcher von ihnen gesehen wurde, und dies zu jeder Zeit.
- 92,3 Dieses will ich zu euch sprechen und euch anzeigen, meine Kinder, ich, der da Enoch, nach dem, was mir erschienen ist. **Von meinen himmlischen Gesicht** und von der Stimme der heiligen Engel habe ich Kenntnis erlangt, und von dem Getröpfel des Himmels habe ich Einsicht empfangen.“
- 92,17 Und der frühere Himmel, - er wird hinwegkommen und vergehen, und ein neuer Himmel wird sich zeigen, **und alle himmlischen Mächte werden leuchten in Ewigkeit siebenfach**. Und hierauf werden viele Wochen, deren keine Zahl in Ewigkeit, in Güte und Gerechtigkeit sein.